







Diese Felder gibt es mit eigenen Grabsteinen, Sammelgrabsteinen, mit bereits vorgegebenen Grabstein, usw. Sie erlauben die Bestattung von Urnen, anonyme Bestattungen, Erdbestattungen, usw. Die Gestaltung wird mit der Friedhofsgenossenschaft verhandelt, bzw. für die dort gemeldeten Gärtner

ausgeschrieben. Die Gräber werden im Vorfeld angelegt (z.T. mit Stein) nach unterschiedlichen Konzepten und der Angehörige kann sich dann sein Wunschgrab aussuchen. Diese Grabpflegeform wird zur Zeit am häufigsten nachgefragt. Um dem Wunsch nach Individualität nachzukommen, werden bei Wiesengräbern mittlerweile nicht nur individuelle Grabsteine sondern auch kleine Mini-Beete vor dem Grabstein zugelassen, auf denen Blumen gepflanzt oder abgelegt werden können.



Ebenfalls nachgefragt werden Baumbestattungen. Es gibt Baumpatenschaften für 5000 Euro. Dann ist der Baum für die jeweilige Person reserviert. Möglich sind aber auch Urnengräber und Erdbestattungen in einem Baumfeld, was neu angelegt wurde.

Generell fiel auf, dass das Friedhofsamt sehr bemüht ist, auf die Wünsche der Angehörigen einzugehen, Ausnahmen zuzulassen, individuelle Gestaltung zu erlauben. Die Stadt hat eigene Berater, welche die Angehörigen sehr intensiv über Bestattungsformen, Grabpflegeformen, usw. informiert.